

# Das Ende des Passierscheins A38?

## Das Onlinezugangsgesetz - eine Formalität verwaltungstechnischer Art

Heiko Kirschner

Als ich von der KIM kompakt Redaktion gebeten wurde einen Beitrag zu meiner neuen Stelle und den damit einhergehenden Projekten am KIM zu schreiben, war mir schnell klar, dass die allseits beliebte Anekdote des Passierscheins A38, dem Klassiker aus „Asterix erobert Rom“ wohl eine der besten Anekdoten für das Themenfeld ist, womit ich mich zukünftig beschäftige. Schließlich gibt es kaum eine präzisere Beschreibung der Auswüchse bürokratischer Herrschaft als die herkuleisch anmutende Aufgabe aus den Abenteuern des gallischen Helden.

Damit sich solche tragikomischen Überzeichnungen der Wirklichkeit trotz uns allseits bekannten bürokratischer Aufwände nicht überhandnehmen, hat der Bund auf Grundlage von Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union in den letzten Jahren einige Gesetze und Programme verabschiedet, die den Weg hin zu einer effizienten digitalen Verwaltung ebnen sollen. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) ist eines dieser Gesetze und legt den Grundstein dafür, dass über 500 Verwaltungsdienstleistungen über 13 Themenfelder hinweg für unterschiedliche Lebenslagen digital in Anspruch genommen werden sollen. Für uns am KIM der Universität Konstanz sind insbesondere die Verwaltungsdienstleistungen aus dem Leistungskatalog des OZG von Bedeutung, die dem Themenfeld „Bildung“ und der Lebenslage „Studium“ zugeordnet sind. Dabei bietet das OZG mehr als nur den reinen Gesetzestext, schließlich wurde zudem ein ausführlicher Leitfaden erarbeitet und digital zur Verfügung gestellt, der in Detail erläutert wie sich diese digitale Transformation gestalten lassen kann.

Innerhalb des Projektkontextes „bwOZG“ sind meine Aufgaben zweigeteilt: Einerseits bereite ich die für die Universität Konstanz relevanten Informationen auf und unterstütze bei der Koordination der Umsetzung der Pläne die aus den europäischen und nationalen Bestre-

## bwOZG und Digital & International

Ziel/Aufgaben: Digitale Transformation der Verwaltungsprozesse rund um Studierendenmobilität

Laufzeit Digital & International: 21.05.2021 - 24.05.2024

Laufzeit bwOZG: 01.11.2022 - 31.12.2026

KIM-Mitarbeiter: Heiko Kirschner, Jan Heidrich

bungen rund um die digitale Transformation von Verwaltungsprozessen entstehen. Andererseits erörtere und erarbeite ich gemeinsam mit weiteren OZG-Koordinatorinnen in Baden-Württemberg, wie sich über unterschiedliche Standorte hinweg, gemeinsame Vorhaben für die digitale Transformation von Verwaltungsleistungen an Hochschulen in Baden-Württemberg gestalten und realisieren lassen.

Glücklicherweise geschieht die Auseinandersetzung mit diesen Vorgaben aber nicht im luftleeren Raum oder gar im Elfenbeinturm, sondern auch im Rahmen eines konkreten Projekts mit Namen „Digital & International“ welches ich gemeinsam mit Jacopo Mariotto aus dem International Office leite. In diesem Projekt bietet sich für uns am KIM, in enger Kooperation mit dem International Office der Universität Konstanz, die Gelegenheit die Überschneidungsfläche des OZG mit anderen Europäischen Vorgaben wie der ERASMUS Charta for Higher Education (ECHE) und der Single-Digital-Gateway (SDG) Verordnung in einem Projekt auszuformulieren und Zug um Zug umzusetzen. In diesem Zusammenhang entstand Ende des letzten Jahres ein Änderungsantrag zum Projekt Digital & International welches nun mit Fokus auf die nötigen Prozesse zur Ermöglichung von Studierendenmobilität diese Schnittmengen eruiert, bereits erarbeitete Prozesse und Lösungsansätze dokumentiert, und schließlich den hierfür notwendigen Verwaltungsaufwand durch die Erarbeitung und Einführung digitaler Workflows zu minimieren versucht.